

Das neue Wasserkraftwerk am Tobl. Rechts im Bild das alte Krafthaus. rewe

Geld, Umwelt und Strom:

Die heilige Dreifaltigkeit am Tobl

Die Nutzung der Wasserkraft hat im Tauferer- und Ahrntal eine lange Tradition. Insofern lag es auf der Hand, dass in Sand ein neues Wasserkraftwerk in Betrieb gesetzt wurde. Nach rund 18monatiger Bauphase läuft seit Juni dieses Jahres der Probetrieb. Am 25. Oktober 2008 wurde die Anlage offiziell seiner Bestimmung übergeben. Investiert wurden rund 26 Mio Euro, davon allein drei für Umweltauflagen.

Am Ende haben sich die beiden Partner dann doch gefunden: Die Rede geht von der Gemeindeverwaltung Sand und der Energiegesellschaft SEL. Liebesheirat war's mit Sicherheit keine, aber Zweckehen halten in der Regel auch länger. Das neue Wasserkraftwerk mit der Zentrale in unmittelbarer Nähe des rund 100 Jahre alten, ehemaligen Krafthauses Tobl ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen der Gemeinde Sand und der SEL AG. Mehrheitsaktionär des Aktienkapitals ist die Gemeinde mit 51 %, die SEL hält 49 % des Aktienpaketes. Klar war aber von vornherein, dass die Gemeindeverwaltung sich nicht mit unter 51 % abspesen lassen wollte. Entspre-

chend hart wurden die Verhandlungen geführt. „Mehrheit ist Mehrheit“, schmunzelte der Vater des neuen Werkes, der ehemalige Sandner Bürgermeister und heutige Präsident des Werkes, Toni Innerhofer. Er hat sich seit jeher für die Realisierung dieses Kraftwerkes stark gemacht, hat zuerst gegen das ENEL-Megakraftwerk angekämpft, das Rein den Fluten preisgegeben hätte. Dann reifte der Plan, am Tobl das Kraftwerk der heutigen Größe zu errichten. Gewissermaßen als Alternative, wobei die Gemeinde natürlich einen entsprechenden Nutzen daraus ziehen sollte. Und so kam es dann auch. Innerhofer legte den beide Gesellschaftern – Gemeinde



Die Turbinen produzieren pro Jahr rund 64 Millionen Kilowattstunden elektrischen Strom. Das entspricht in etwa dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 16.000 Familien. rewe

studio
comcllic
gamber • gutweniger • hözlz gmbh

Orientein 4
39012 Meran
Tel. 0473 239448
Fax 0473 257947
comcllic@rolmail.net
www.comcllic.it

PROJEKTMANAGEMENT



Transbagger GmbH
Dr. Daimer-Strasse 65
39032 Sand in Taufers
0474 678140 info@transbagger.it

Verlegung der 20 KV Kabelleitung vom Krafthaus Tobl bis Mühlen

und SEL – schließlich ans Herz, mit den Einnahmen verantwortungsbewusst umzugehen und damit nicht Großprojekte zu finanzieren. Vielmehr sollen die Erlöse allen zugute kommen.

Das neue Wasserkraftwerk gilt als Musterbeispiel einer umweltgerechten Nutzung der Wasserkraft. Es ist das Resultat langjähriger, umfangreicher Planungen und Abwägungen zwischen ökologischen und ökonomischen Anforderungen. Mit dem Planungsauftrag wurde auch die Anforderung gestellt, die schönen Wasserfälle oberhalb von Sand in Taufers nicht zu beeinträchtigen. So wird heute der Rücklauf des Wassers, welcher für die Produktion von elektrischem Strom benötigt wird, oberhalb der Wasserfälle über einen beeindruckenden Wasserfall in den Reinbach abgeleitet. Die Wasserfälle sind in ihrer Natürlichkeit erhalten geblieben. Auch sorgen ausreichende Restwassermengen im Bach dafür, dass die vielfältigen Funktionen des Gewässers erhalten bleiben. So werden zu den gesetzlich vorgeschriebenen Restwassermengen von 2 Liter pro Sekunde zusätzliche 30 Prozent vorgesehen. Insgesamt wurden mit dem Bau der Anlage Umweltauflagen in Höhe von mehr als drei Millionen Euro erfüllt. In architektonischer Hinsicht ist es gelungen, das neue Krafthaus neben dem bestehenden alten Kraftwerk optimal in die Landschaft einzufügen. Auf drei Seiten in den Hang eingeschüttet und mit begrüntem Dach passt es sich in die Umgebung ein. Durch die großen Fensterfassaden ist die Maschinenhalle mit den beiden Maschinensätzen von außen einsehbar und kann in Zukunft gewissermaßen als Schaukraftwerk auch ein Publikumsmagnet und eine Attraktion für Touristen werden.

Obwohl die Arbeiten europaweit ausgeschrieben wurden, kamen dennoch viele einheimische Firmen zum Zuge. „Zum Glück“, wie Bürgermeister Helmuth Innerbichler meinte. So konnten die Arbeiten in relativ kurzer Zeit zur vollen Zufriedenheit des Bauherrn durchgeführt werden, lobte er. Die Bauarbeiten waren nicht unproblematisch und stellten vor allem die Baggerunternehmen immer wieder vor wirklich große Herausforderungen. Erfreulich ist auch, dass mit den Grundeigentümern eine für die meisten zufrieden stellende Lösung gefunden werden konnte, wie Präsident Innerhofer anmerkte.

Probleme gab es hingegen nach der Fertigstellung der Anlage mit der ENEL. Der Großkonzern legte den Sandnern bei der Einspeisung der produzierten Strommenge in das öffentliche Stromnetz gar einige Hürden in den Weg. So musste ein eigenes Umspannwerk errichtet werden, was weitere drei Mio Euro verschlang. Letztlich schluckten die Werksbetreiber die Kröte und erfüllten alle Auflagen.

Derzeit werden jährlich 64 Millionen Kilowattstunden elektrischer Strom produziert, was einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 16.000 Familien entspricht. Investiert wurden insgesamt rund 26 Millionen Euro. Gleichzeitig mit diesem Bauvorhaben wurden auch ein Glasfaserkabel und eine Trinkwasserleitung verlegt. Weiters wurden die Abwässer der Ortschaft Rein eingefasst, welche nun der Kavernenanlage in St. Lorenzen zugeführt werden. Kurzum, es wurde Großes geleistet. Und das rechtzeitig zum 100jährigen Jubiläum des alten E-



Bei der feierlichen Banddurchschneidung rewe



Zahlreiche Gäste und Ehrengäste bei der Eröffnung rewe



Die Musikkapelle Ahornach spielte zünftig auf. rewe

>>

UNTERNEHMENSPROFIL

Das Ingenieurbüro EUT GmbH wurde 1986 gegründet. Der Name leitet sich aus den Anfangsbuchstaben von "Energie- und Umwelttechnik" ab. War das anfängliche Betätigungsfeld auf diese Bereiche beschränkt, so befasst sich das Ingenieurbüro EUT GmbH heute mit mehreren Bereichen des Ingenieurwesens und der angewandten Geologie. Durch eine interdisziplinäre Bearbeitung von Projekten bieten wir komplette Lösungen "aus einer Hand".

Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind:

- Wasserkraftwerke
- Wasserver- und Entsorgung
- Anlagen für Abwasserreinigung
- Anlagen für Energie-transport und -verteilung
- Fernheizwerke
- Verkehrswegebau (Straßen-, Tunnel- und Eisenbahnbau)
- Spezialtiefbau und Geotechnik

INGENIEURBÜRO / STUDIO D'INGEGNERIA



GmbH / srl

Tel. 0472 / 27 24 00 - Fax 0472 / 27 24 24 - info@eut.bz.it - www.eut.bz.it

Dr. Ing. R. Carminati

Dr. Ing. G. Fischnaller

Dr. Geol. A. Psenner

I-39042 BRIXEN / BRESSANONE

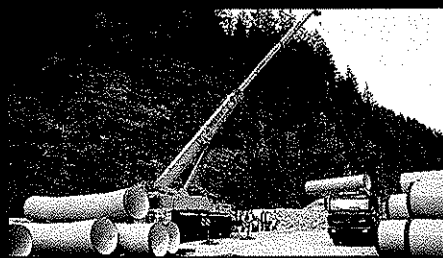
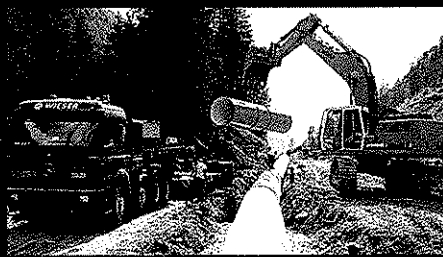
Dante Straße 132 / Via Dante 132



Wasserfassung Reinbach



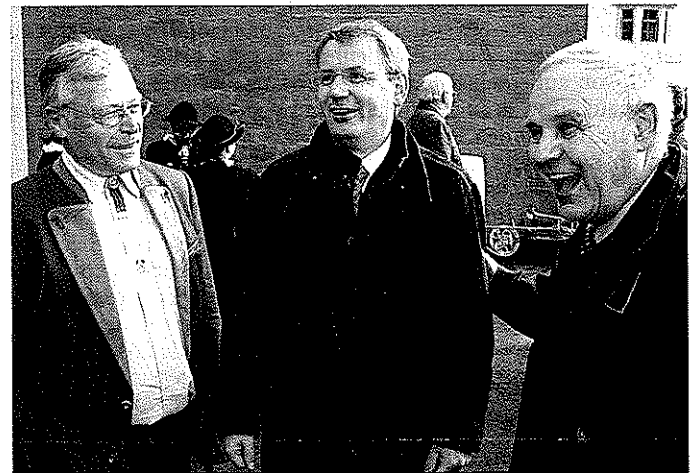
Kraftwerksgebäude



Karl Wieser Ohg - www.wieser.it
Verlegung der Druckrohrleitung in schwierigstem Gelände



Gouverneur Luis Durnwalder nimmt die Anlage in Betrieb. rewe



„Jäger“ unter sich: rechts E-Werks-Präsident Toni Innerhofer rewe

Werkes. Klaus Stocker, Präsident der SEL, sprach gar von einem Meilenstein in der Energiepolitik. Er bezog sich dabei zwar vor allem auf die mehrheitliche Übernahme der ENEL- und Edison-Werke durch das Land, aber auch das neue Kraftwerk am Tobl fügt sich nahtlos in die künftige Ausrichtung der Energiepolitik des Landes ein. „Wer in Zukunft die energetischen Ressourcen im eigenen Land optimal nutzen und sogar autark werden kann, der hat einen gewaltigen Vorteil“, ist auch Gouverneur Luis Durnwalder überzeugt. Auch das Verteilernetz befindet sich nun im Besitz des Landes, was vor allem die Versorgungssicherheit bis in jeden entlegenen Winkel des Landes sicherstellt, wie Landesrat Michl Laimer aufzeigte.

Im Anschluss an die verschiedenen Reden wurde das traditionelle rote Band durchtrennt, die Musikkapelle Ahornach spielte noch einige flotte Stücke, und dann wurde im eigens aufgestellten Zelt auf das neue, gelungene Werk angestoßen. • rewe

Kurz zusammengefasst

Betreibergesellschaft:	Tauferer Elektrowerk AG TEWAG
Gewässer:	Reinbach
Maximale Leistung:	18 MW
Mittlere Jahresproduktion:	64 Mio. kWh
Baukosten:	ca. 26 Mio Euro